

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 48

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



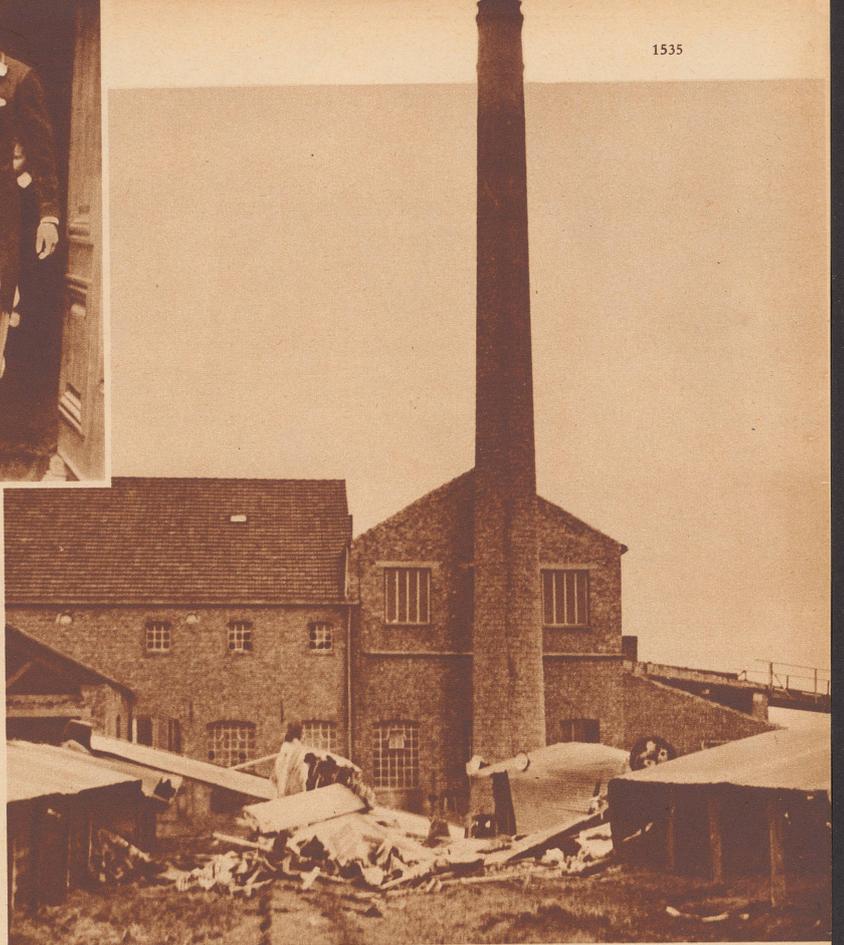
In London wurde infolge des Unglücks die Hochzeit des Herzogs Ludwig mit Miss Margret Geddes, einer Tochter Sir Auckland Geddes', um einen Tag verschoben und fand nachher in aller Stille statt. Bild: Das Brautpaar verlässt nach der Trauung die Kirche.

La nouvelle de l'atroce tragédie d'Ostende vint modifier bien entendu la cérémonie nuptiale du Prince Louis de Hesse avec Miss Margret Geddes, fille de Sir Auckland Geddes. Le mariage fut différé d'un jour et se déroula dans la plus stricte intimité.



Der verunglückte Großherzog Donatus von Hessen und die Großherzogin Cäcilie bei ihrer Hochzeit im Jahre 1931.

Le Grand-Duc Donatus de Hesse avait épousé en 1931 la Princesse Cécile de Grèce.



Das Flugzeugunglück bei Ostende

In der Nähe von Ostende stürzte am 15. November infolge eines Zusammenstoßes mit einem Hochkamin ein Kursflugzeug der belgischen Luftverkehrsgesellschaft «Sabena» ab und verbrannte. Drei Mann Besatzung und acht Passagiere, darunter Großherzog Donatus von Hessen, seine Frau Cäcilie und ihre beiden Söhne Ernst und Alexander und die Großherzogin-Mutter Eleonore, fanden den Tod. Die großherzogliche Familie wollte nach London zur Hochzeit des Prinzen Ludwig von Hessen reisen.

La catastrophe aérienne d'Ostende. Les débris de l'avion de la ligne «Sabena» qui le 15 novembre, gêné par la mauvaise visibilité, heurta la cheminée d'une usine et s'abattit en flammes dans les environs d'Ostende. Parmi les 11 victimes, cinq membres de la Maison de Hesse, la Duchesse-douairière Eleonore, le Grand-Duc Donatus, son épouse et leurs deux fils, les Princes Ernest et Alexandre, qui se rendaient à Londres pour le mariage du Prince Louis de Hesse trouvèrent la mort.



Abgewiesen

Der Diktator Mussolini hatte in Rom Gefallen an der französischen Journalistin Magda Fontanges gefunden. Der Graf Chambrun, französischer Botschafter in Rom, störte nach der Meinung der schönen Frau aus politischen Gründen diese Freundschaft. Sie schloß aus Rache auf Chambrun. Eine amerikanische Filmgesellschaft rief die abenteuerliche Pariserin übers Wasser, um das Ganze zu verfilmen, aber die Einreise wurde ihr verweigert. Die amerikanischen Behörden zwangen sie zur Rückfahrt mit der gleichen «Normandie», mit der sie gekommen war.

Indésirable. Célèbre par l'amitié que lui témoigne le Duce, plus célèbre encore par sa tentative d'assassinat sur le comte de Chambrun, ancien ambassadeur de France à Rome, Magda Fontanges, graciée par la justice française fut engagée par une firme cinématographique d'outre-Atlantique. Mais les autorités américaines n'accordèrent point à cette scandaleuse cabotine le droit de débarquer. Magda resta à bord de «Normandie» et dut regagner son pays.



Lord Halifax bei Hitler

Der Führer, Lord Halifax und Reichsaußenminister von Neurath (rechts) auf dem Obersalzberg.

Le voyage de Lord Halifax. Le Führer-chaucelier Hitler, Lord Halifax et le ministre des affaires étrangères du Reich, von Neurath, à Obersalzberg.

Presse-Diffusion

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schlüssel der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: CouzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Unerstiegen

Die Pyramide des Nilkanta, die über der heiligen Stadt Badrinath im Himalaja 6600 Meter hoch emporsteigt. Aufnahme von Professor Arnold Heim, eine der zweihundert oder mehr Photographien, welche das Buch von der Ersten Schweizerischen Himalaja-Expedition zieren: «Thron der Götter» von Arnold Heim und August Gansser, erschienen im Morgarten-Verlag, Zürich.

La pyramide du Nilkanta, qui s'élève au-dessus de la ville sainte de Badrinath dans le massif de l'Himalaya, a une hauteur de 6600 mètres. Photo prise par le professeur Arnold Heim, lors de sa «Première Expédition de l'Himalaya».